



QUALITÄT, WACHSTUM UND ABSICHERUNG COMGEST GROWTH GLOBAL FLEX

„Ein bisschen viel auf einmal“, mag man denken. Doch diese Attribute treffen zu auf eine junge Strategie aus einem erfahrenen Haus: Die Pariser Investmentboutique Comgest wurde 1985 gegründet und verwaltet heute mit 150 Mitarbeitern aus 30 Nationen weltweit 30 Mrd. EUR. 4,2 Mrd. hiervon in internationalen Aktienportfolios seit 1991 – mit deutlichen Überrenditen zum Index. Solchen Überrenditen durch den Fokus auf Qualität und Wachstum können in reinen Aktienfonds auch deutliche Rücksetzer folgen, wie zuletzt 2008 im Rahmen der Finanzkrise. Oft werden verzinsten Anleihen beigemischt, um diese Rückschläge zu begrenzen. Doch heute stellen angesichts teils sogar negativer Verzinsung viele Anleiheportfolios nur noch unverzinstes Risiko dar. Bei steigenden Zinsen und durch geringe Marktliquidität können diese ebenso deutlich verlieren, anstatt Aktienverluste zu kompensieren. Damit können sie Risiken auf dem Aktienmarkt nicht mehr kompensieren.

Qualität und Wachstum finden wir erwiesenermaßen bei Comgest. Doch eine zielführende Absicherung?

MARKT

Benötigt man überhaupt eine Absicherung in der neuen Nullzins-Welt? Die Zentralbanken befeuern doch weiterhin durch ihre sehr lockere Geldpolitik das System steigender Kurse und Preise. Immobilienpreise steigen trotz nur noch geringer Mietrenditen, nahezu die Hälfte der weltweit ausstehenden Anleihen rentieren unter 1% und finden dennoch Käufer. Auch auf den Aktienmärkten kann der Aufwärtstrend länger anhalten, als viele Anleger für möglich halten. Es ist beispielsweise durchaus denkbar, dass der Handelskrieg mit einem sogenannten „Deal“ endet, weil Trump damit seine Wiederwahl stützen möchte. Auch wenn letzteres kaum wünschenswert erscheint, die Börsen würden eine solche Entwicklung höchstwahrscheinlich mit steigenden Kursen honorieren.

Sind Aktien inzwischen teuer? Global betrachtet liegen die Bewertungen auf dem langfristigen Durchschnitt, europäische Aktien darunter, US-Aktien etwas darüber, Schwellenländer-Aktien sind eher günstig bewertet. Da die Bewertungen der Indizes in den USA maßgeblich von den großen, mittlerweile sehr teuren Wachstumswerten (Facebook, Amazon, Netflix, Google (Alphabet), Apple) nach oben getrieben wurden, findet man abseits durchaus noch vernünftig bewertete Titel, die in Korrekturen auch weniger getroffen werden als die „Highflyer“.

Anleihen eignen sich angesichts des Zinsniveaus nur noch begrenzt zur Absicherung von Aktienmarktrisiken. Lediglich in sehr flexiblen und eher opportunistisch geführten Ansätzen, welche aktiv die Laufzeit der Anleihen im Portfolio

steuern, ist man vor herben Verlusten bei einer nur leichten Normalisierung des Zinsniveaus sicher. Ein Standard-Rentenportfolio, wie es passive Indexfonds (ETFs) vermeintlich günstig anbieten, rentiert einerseits kaum mehr, andererseits drohen Verluste bei Zinsanstieg und bei Liquiditätseingüssen, wenn sich keine Käufer mehr für die Papiere finden.

Eine möglicherweise anspringende Inflation durch die niedrigen Zinsen, die rekordniedrige Arbeitslosigkeit, die steigenden Löhne in den USA und die Folgen eines Handelskrieges kann bremsend auf Aktien und Anleihekurse wirken. Da wäre mit einem Standard-Mischportfolio nichts gewonnen – im Gegenteil.

STRATEGIE

Also weg vom Standard, weg von den Indizes bei der Aktienauswahl und weg von traditionellen Absicherungsstrategien, die im bisherigen Umfeld fallender Zinsen funktioniert haben?

Seit 1991 setzt Comgest mit der globalen Aktienstrategie auf „Quality Growth“, auf Qualität und Wachstum, und liefert seither eine kontinuierliche Überrendite zum Index, den weltweiten Aktien (MSCI World).



Das Portfolio wird geführt von **Laure Négjar** und ihrem Team. Sie führt die besten Ideen der lokalen Manager in Nordamerika, Europa und Asien in dem globalen Fonds (Comgest Monde) zusammen.

Es wird dabei auf ein strukturelles, stetiges Gewinnwachstum der ausgewählten Unternehmen geachtet. Das reduziert Schwankungen, obwohl das Portfolio mit 32 Titeln sehr konzentriert ist. Die Auswahl weicht stark vom Vergleichsindex ab; damit kann man sich von den Marktbewegungen etwas absetzen. Eine hohe Ausrichtung auf Schwellenländer und Japan mit jeweils über 15% und die starke Gewichtung der Themen Digitalisierung, alternde Bevölkerung, sowie der Fokus auf Produktivitätssteigerungen und Marktanteilsgewinne lassen die Zusammensetzung sehr zukunftssträftig erscheinen.

Doch auch in Zukunft wird es starke Kapitalmarktkorrekturen geben. Viele Anleger sind nicht bereit, mit einem zwar überzeugenden Portfolio dann 30% und mehr zu verlieren, sehen aber auch keinen Sinn in nahezu unverzinsten Anleihen als Risikopuffer.

Daher hat Comgest ein hauseigenes Absicherungssystem entwickelt, das ohne Anleihen auskommt. Dem Aktienportfolio entsprechend wird ein „Short-Portfolio“ aus Indexfuture-Verkäufen zusammengestellt. Dieses Portfolio ermöglicht die inverse Teilhabe an fallenden Kursen. ►►

Fällt beispielsweise der Dax um 10%, würde der Anleger mit einem entsprechenden Future-Verkauf 10% hinzugewinnen. Wichtig ist hierbei die hohe Passgenauigkeit der ausgewählten Indizes zu den im Fonds befindlichen Aktien. Anderweitig würde es zu einer Über- oder Untersicherung kommen und die gewünschte Risikoreduzierung würde nicht erreicht werden.

Mit der flexiblen Gewichtung dieses Short-Portfolios kann das Aktienmarktrisiko im Fonds bis zu 100% abgesichert werden. Dies geschieht auf Basis von quantitativen Faktoren kurz- und langfristiger Natur, wie Risikoaversion der Anleger, Schwankungsbreiten, Absicherungskosten und Marktmomentum. Hinzu kommt eine flexible Absicherung der Industrieländer-Währungen, wodurch das Wechselkursrisiko deutlich reduziert werden kann. Ein weiterer Vorteil: Der Future-Markt ist im Gegensatz zum Anleihemarkt hochliquide, und Aktienindex-Futures reagieren im Gegensatz zu Anleihen nicht auf Zinsveränderungen.



Die Absicherungsstrategien von Comgest werden von **Alexandre Narboni** und **Schlomy Botbol** verwaltet, die zusammen 27 Jahre Erfahrung im Fondsmanagement und in der quantitativen Analyse vorweisen können. Seit 2017 wird die Strategie im Comgest Growth Global Flex auch erfolgreich für das globale Aktienportfolio eingesetzt.

Seit 2017 wird die Strategie im Comgest Growth Global Flex auch erfolgreich für das globale Aktienportfolio eingesetzt.

ZIELE

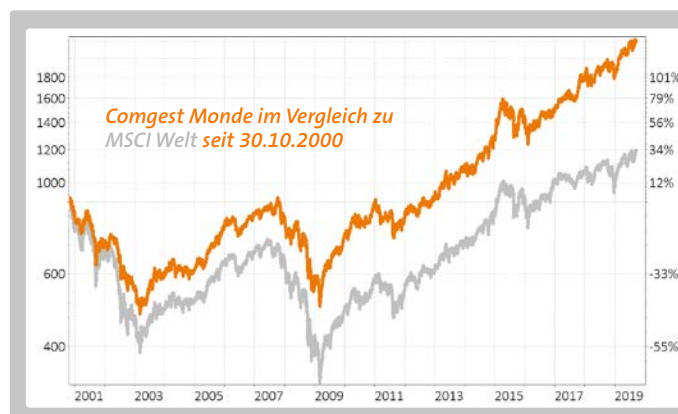
Die Strategie des Comgest Growth Global Flex soll zwischenzeitliche Verluste und die Schwankungsbreite deutlich begrenzen, ohne auf die Chancen des Aktienmarktes zu verzichten. Das Team möchte in Phasen steigender Kurse mit mindestens 60% an den Gewinnen teilhaben. In Anbetracht

der Rendite von 12,3% p.a. im globalen Aktienportfolio in den letzten 10 Jahren wären dies knapp 7,4% p.a. gewesen. Unsere Erwartungshaltung liegt angesichts der aktuellen Marktsituation mit 4-5% p.a. darunter. Wenn die Aktienmärkte fallen, ist das Ziel, an diesen Kursrückgängen lediglich zu 40% beteiligt zu sein. Ein Risikoprofil, das viele Anleger mögen werden. Und die Umsetzung?

ERFOLG

Seit der Auflage im Oktober 2017 hat das Portfolio 10,2% p.a. erwirtschaftet, der Weltaktienindex hingegen lediglich 8,4% p.a.. Der maximale, zwischenzeitliche Verlust des Fonds lag bei 8,5%, der des Weltaktienindex bei 16,9%. Das Portfolio war dabei durchschnittlich zu 33% abgesichert, was einer Aktienquote von 67% entspricht.

So ist diese Kombination von Qualität, Wachstum und Absicherung eine probate Antwort auf nicht mehr günstige Aktienmärkte, geringster, wenn nicht negativer Anleihenrenditen und drohender Illiquidität am Anleihemarkt in Krisensituationen. Comgest bietet eine langfristig erwiesene, überlegene Aktienauswahl mit einer vernünftigen Absicherung. Das nennen wir zielführend.



BÜRO MÜNCHEN

Gottfried Krebs
Tel.: (089) 208 027 127
Fax: (089) 208 027 450
muenchen@vermoegenswerk.com

BÜRO HAMBURG

Florian Baumgartner
Tel.: (040) 794 163 66
Fax: (040) 794 163 67
hamburg@vermoegenswerk.com

BÜRO BERLIN

Tel.: (030) 450 866 11
Fax: (030) 450 866 12
berlin@vermoegenswerk.com

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.

WWW.VERMOEGENSWERK.COM

HINWEIS

Datenstand: 20.09.2019, Quelle: VWD. Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Nymphenburger Str. 4, 80335 München angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.



VERMÖGENSWERK AG
VERMÖGEN | VERWALTER | AUSWAHL